

Pfingsten 2016 in Bleicherode

Ritter „Zappa“ Schneckenhengst ließ für uns die Zugbrücke runter ...

Das bewährte Quedlinburger Org.-Team lud ein erneutes Mal in die Südharzregion ein und trotz düsterster Wetterprognosen kamen erwartungsgemäß (fast) alle unverbesserlichen Freunde des gemeinschaftlich gefeierten Pfingstfests.

Das im Vorfeld angekündigte (und damit entschuldigte) Fernbleiben eines Gründungsvaters samt seinem liebenswerten Gefolge sorgte kurzzeitig für ein wenig Traurigkeit innerhalb der versammelten Mannschaft. Doch das Trübsal blasen war erschreckend schnell vergessen, nachdem die Grillkohle richtig durchgeglüht war ...

Als neues und nunmehr jüngstes Mitglied durfte die eingeschworene Gemeinde den kleinen Sonnenschein *Klara* aus ~~der Elbmetropole~~ Magdeburg begrüßen. Die einhellige Meinung: Ein süßes, bezauberndes und hoffnungsvolles Nachwuchstalents. Gut gemacht, Sandra & Stephan - Euch gebührt unser uneingeschränkter Respekt!

Nervenaufreibende Stahlkugelwürfe in geselliger Altherrenrunde fielen diesmal bedauerlicherweise den ungünstigen meteorologischen Bedingungen und einer nur eingeschränkt geeigneten Geländetopografie zum Opfer. Ersatzbefriedigung fanden die austrainierten Schwerathleten durch hochmotiviertes „Törtchensammeln“ beim mittlerweile traditionellen Frage-/Antwortspiel an Ritter Schneckenhengst's großer Gesindestafel sowie beim gedeihlichen Konsumieren des vielfältigen und offenbar sorgsam ausgewählten Getränkeangebots.

Ein unbestrittener Höhepunkt der diesjährigen Zusammenkunft war zweifelsfrei das opulente Spargeessen in der Nachbargemeinde. Allerdings führte der durchaus als „anspruchsvoll“ zu bezeichnende Weg an den gedeckten Tisch durch die unmittelbar angrenzenden Buchenwälder und hatte außer reichlich Höhenmeter auch noch die eine oder andere „explosive“ Überraschung aus längst vergangenen Zeiten parat. Den beiden Jüngsten in der Wandergruppe war die strapaziöse Streckenführung kaum anzumerken und das grandiose Naturerlebnis hat ihnen offensichtlich große Freude bereitet. Auch die spontan organisierte Rückfahrt mit dem einzigen fahrbereiten Großraumtaxi der Region, traf bei den meisten Waldläufern auf große Zustimmung. Der unbelehrbare „harte Kern“ der Zweckgemeinschaft bevorzugte allerdings einen weitestgehend noch unbekanntem und recht zeitaufwendigen Rückmarsch durch das thüringische Outback. Irgendwann waren alle wieder da ...

Fazit:

In Deutschlands grüner Mitte ist noch viel zu entdecken – wir freuen uns darauf und kommen gerne wieder!